

April / Mai 2022



# Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau mit Wernsdorf



**Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den HERRN gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.**

*Johannes 20,18*

## Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Kirchengemeinde,

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch Jesus Christus.

1.Korinther 15,57



Bernwards-Säule in Hildesheim

Wie feiern wir Christen diesen Sieg Christi, seine Auferstehung, eigentlich außer in den uns vertrauten Formen der Andacht und des Gottesdienstes? Eine ganz besondere Idee, diesem Sieg Christi über den Tod Ausdruck zu verleihen, hatte der um 950/960 in Hildesheim geborene Bischof Bernward. Dem sächsischen Hochadel entstammend, wurde ihm bei seiner Ausbildung in der Hildesheimer Domschule bereits durch seinen Lehrer Thangmar eine ausgeprägte Leidenschaft für die schönen Künste bescheinigt. Wegen dieser Leidenschaft förderte Bernward später als Bischof die kirchliche Kunst in grundsätzlicher Weise, indem er beispielsweise die *Hildesheimer Werkstätten* gründete, die einzigartige Werke der Baukunst, Gießerei, Goldschmiede- und Buchkunst hervorbrachten. All das entsprang seinem Wunsch, den Menschen seiner Zeit die frohe Botschaft auf vielfältige Weise zu verkünden.

Hierbei wollte er auch dem Leben und Sieg Christi über den Tod dauerhaft und unverwechselbar Gestalt verleihen. Dabei griff er in höchst intelligenter Weise auf die Jahrtausende alte **Tradition der Siegessäule** zurück und deutete diese dann einfach um. Nach dem Vorbild der römischen Triumphsäulen der Kaiser Trajan und Mark Aurel, die auf ihren Säulen Szenen aus den Kriegen gegen die Daker bzw. Markomannen abbilden ließen, wurde nunmehr etwas ganz anderes auf der von Bernward beauftragten Säule dargestellt, nämlich Bilder aus dem Leben Jesu. Mittels eines Relieffandes, das die Säule mit Bildern umlief, wurden so Szenen aus dem Leben Jesu dargestellt. Auch, wenn diese Säule im Vergleich zur 40m hohen Trajanssäule mit ihren gerade einmal 3,80m unbedeutend klein erscheint, so ist ihr Anspruch viel größer und ihre Botschaft weltumspannend, gerade nicht auf eine begrenzte weltliche Herrschaft und ein entsprechendes Reich begrenzt. Schon das Entstehen dieser von Bernward beauftragten Säule wirft viele Fragen auf: Woher kam im kleinen Hildesheim, einer damals von bäuerlichen und handwerklichen Traditionen geprägten Gegend, diese Menge an Kupfer und Zinn, und woher kamen die zum Schmelzvorgang benötigten Öfen sowie die Gießgefäße von solch einer außerordentlichen Kapazität? Wer war

imstande, eine solche Gussform, wie sie hier benötigt wurde, herzustellen, die dem entstehenden Druck und der extremen Hitze standzuhalten vermochte? Im Verlaufe ihres 1001 jährigen Bestehens konnten die Menschen nach einer ersten Phase der Wertschätzung dann lange Zeit nichts rechtes mehr mit dieser Bronzesäule anfangen. So wurde sie mehrfach umgesetzt, umgestaltet, beschädigt, ihres ursprünglichen Kapitells beraubt, das man einfach einschmolz. Auch Fuß und Schaft war dieser traurige Werdegang beschieden. Doch als diese Säule aus dem Jahr 1021 im Jahre 1810 für kunstgeschichtlich wertvoll erachtet wurde, stellte dies die Rettung der einzigartigen Siegessäule dar. Zunächst stellt man sie als eine Art Denkmal im Freien auf, seit 1893 fand sie ihren endgültigen Standort dann im Hildesheimer Dom. Wie bereits erwähnt, ist ihr Anspruch groß, in jeder Hinsicht: Das begann schon mit der Auswahl des verwendeten Materials, weshalb sie während der Anfangszeit im Bronzeglänze erstrahlte und das Auge ihrer Betrachter erfreute. Ihr großer Anspruch, eine weltumspannende Botschaft zur verkünden, zeigt sich auch an den 4 Paradiesströmen, die den Fuß der Säule als Relief-Abbildung umfließen. Dieser Darstellung auf dem Säulenfuß schließen sich, aufsteigend in einzelnen Reliefs, Szenen aus dem Leben Jesu von der Taufe bis zum Einzug in Jerusalem an. Wesentlich dabei ist, dass Bernward den Herrn des Himmels und der Erde nicht nur von den Bildinhalten her als den ganz anderen Herrscher (z.B. im Vergleich mit den römischen Kaisern) darstellen lässt, sondern auch durch die Richtung, in der das Reliefband mit den Darstellungen auf seiner Säule aufsteigt, nämlich von unten rechts nach oben links (nicht wie bei den römischen Siegessäulen von unten

links nach oben rechts). Schon damit wird an einer zunächst vermeintlich vielleicht unwesentlichen Kleinigkeit mit der veränderten Richtung, in der die Reliefdarstellungen des Lebens Jesu nach oben in die Höhe steigen, deutlich angezeigt, dass es sich bei Jesus Christus um einen unvergleichlichen Herrscher handelt, der im Gegensatz zu den römischen Kaisern einzig als wahrer Mensch und wahrer Gott bekannt werden kann und vor allem auch wirklich ist.

Bezeichnend bleibt auch, dass auf der Säule des Bernward nicht wie auf der Säule des Trajan als Höhepunkt irdischer Vermessenheit die vergoldete Figur des triumphierenden, die Welt vermeintlich beherrschenden und zum Gott erhobenen Kaisers thronte, sondern stattdessen ursprünglich ein Kreuz. Wie groß es war, zeigt sich an der traurigen Tatsache, dass es nach seiner Entfernung im Jahre 1544 zu einer Kanone umgegossen werden konnte. Doch zuvor bildete dieses große Triumphkreuz den Abschluss der von Bernward beauftragten Siegessäule. So liefen also einst die auf der Säule dargestellten Szenen aus dem Leben Jesu aufsteigend auf dieses Kreuz zu und zeigten den ganz anderen Herrscher, der mit Kriegen und Gewalttaten nichts zu schaffen hat, wie sie damals geführt wurden und wir sie in diesen Tagen in einer erschreckenden Weise erneut erleben, sondern der immer wieder Gottes- und Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, das Einstehen für Arme und Außenseiter der Gesellschaft einfordert. Wer die Bernwards-Säule bestaunt, dessen Blick wandert mit den einzelnen Reliefbildern immer höher, bis der Betrachter einst das Triumphkreuz auf der Säulenspitze erblickte. Ganz von selbst eröffnen sich hier die Worte aus Lukas 21,28: „Seht auf, und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“

Hier war die Erlösung im Symbol des Kreuzes in ca. 4 m Höhe vor Augen gestellt. Zu Bernwards Zeiten verstanden die Betrachter die Botschaft eines solchen Triumphkreuzes längst, das vor allem ein Ziel hatte: Den Sieg des Auferstandenen, den Sieg Jesu Christi, triumphal jedem Menschen zu verkünden, der es erblickte und ihn so in das große, aus gewachsenem Glauben und tiefer Glaubensüberzeugung gesprochene biblische Bekenntnis hineinzuführen, das sich im oben aufgeführten Vers aus dem 1.Korintherbrief ausdrückt. Auch das unterscheidet diesen Herrscher so grundlegend von denen der römischen Siegssäulen, dass er uns nicht nur zum Schein an seinem Sieg beteiligt, nicht von oben herab, sondern aus Liebe, Gnade, Barmherzigkeit und vor allem auch, weil es der Wille seines

Vaters ist. Der Triumph Christi wird somit auch zu unserem Sieg, der nicht erst am Ende des Lebens beginnt, da er bereits in unserem irdischen Leben erhebliche Auswirkungen hat, wenn wir tiefer, zufriedener, erfüllter, zielgerichteter leben können, der uns verheißenen Auferstehung als Getaufte, eingedenk des Triumphes, der schon errungen, besiegelt und ewig ist, unumkehrbar. Davon kündigt die Bernwards-Säule bis heute, vor allem, wenn wir sie uns mit dem sie einst krönenden Triumphkreuz vorstellen. So wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Osterfest und grüße Sie mit den hier zugrunde gelegten Worten aus dem 1.Korintherbrief: „Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch Jesus Christus.“

*Ihr Pfarrer Marcel Lepetit*

## Alpha-Kurs in verschiedenen Gemeinden von Glauchau

# GLAUCHAU glaubt

eine Entdeckungsreise  
für Sinnsucher

Jeder Mensch  
hat Fragen!

Und jeder Mensch sollte die Möglichkeit bekommen diese Fragen zu stellen und Gott kennen zu lernen.

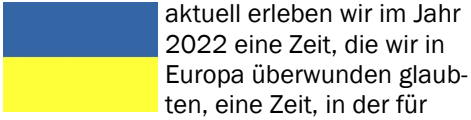
15. März - 7. Juni 2022

jeweils dienstags, 18:30 Uhr  
+ ein gemeinsames Wochenende





## Liebe Gemeindeglieder,



aktuell erleben wir im Jahr 2022 eine Zeit, die wir in Europa überwunden glaubten, eine Zeit, in der für

Einige die zwischenstaatliche Auseinandersetzung mit Gewalt wieder salonfähig erscheint.

Der Krieg in der Ukraine bestürzt uns alle. Wir sind erschüttert und sehen in Zeitungen, Nachrichten und sozialen Medien Bilder vom großem Leid der Menschen. Unsere Gedanken und Gebete sind bei den Betroffenen.

Viele Glauchauer haben noch Erinnerungen an die langjährige Präsenz der Roten Armee in unserer Heimatstadt

Glauchau. Russen und Ukrainer bildeten den überwiegenden Teil der hier stationierten Truppen, lebten und arbeiteten zusammen. Nun stehen sich diese in einem bewaffneten Konflikt gegenüber. Schon in den ersten Tagen nach Beginn dieses Krieges waren die Auswirkungen auch in unserem Land und unserer Region zu spüren. Erste Kriegsflüchtlinge und Hilfsangebote trafen ein, die Friedensbewegung organisierte Veranstaltungen mit Teilnehmerzahlen, welche seit Jahrzehnten unerreicht waren. Derzeit, bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefs Anfang März, gibt es mehr Fragen als Antworten. Wir Gemeindeglieder können mit Zeit, unseren verschie-

denen Begabungen und auch finanziell in dieser Situation helfen die Not zu lindern. Erste Absprachen mit der Stadt Glauchau führten zur Einrichtung eines Spendenkontos bei der Kirchengemeinde für Spenden zur regionalen Unterstützung der Hilfsangebote für Kriegsflüchtlinge. Bitte helfen Sie mit.

Wir beten und hoffen auf eine schnelle Rückkehr zum Frieden.

*Mirko Hummel,  
Kirchvorsteher*



Spendenkonto für die Arbeit mit Kriegsflüchtlingen:  
Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG  
DE53 8709 5974 0106 9400 29  
Verwendungszweck: Spende Ukraine

*Teilnehmer Friedensdemonstration für die Ukraine in Berlin  
27.02.22*



## Hilfe für Alkoholabhängige (Tel. 03723/412115)

### Blaukreuzgruppe:

Schadeberghaus	Fr	01.04.	19:00 Uhr
		06. + 20.05.	19:00 Uhr

### Selbsthilfegruppe:

Schadeberghaus	Do	14. + 28.04.	17:00 Uhr
	Do	12. + 26.05.	17:00 Uhr

## Gemeinsame Kirchgemeindeverwaltung im Schwesterkirchverbund Glauchau

Liebe Gemeindeglieder, vor einigen Jahren hat sich unsere Landeskirche entschieden, die Kirchgemeinden zu größeren Strukturen zusammenzufassen. Der Grund: Gemeinden sollen ihre Aufgaben auch zukünftig weiter erfüllen können. Neue Strukturen sollten ausreichend große Räume schaffen, damit Ressourcen gebündelt werden können. Pfarrer und Gemeindepädagogen sollten perspektivisch über Gemeindegrenzen hinweg stärker zusammenarbeiten. Dies gilt auch für die Verwaltung.

Die Gemeinden in und um Glauchau entschieden sich, ein so genanntes Schwesterkirchverhältnis zu bilden. Bei dieser Strukturform bleiben die Kirchgemeinden weiterhin selbständige Rechtskörperschaften. Der neue Verbundauschuss, der neben den Pfarrern aus Mitgliedern der Kirchenvorstände besteht, leitet die gesamte Struktur. Unser Schwesterkirchverbund Glauchau baut zusätzlich eine gemeinsame Kirchgemeindeverwaltung auf. Viele Verwaltungsaufgaben, in die früher jedes einzelne Ortspfarramt viel Arbeitszeit investierte, sollen künftig – soweit möglich und sinnvoll – zusammengefasst und bei einzelnen Mitarbeitern gebündelt werden. So streben wir mittelfristig eine Entlastung der Mitarbeiter an. Darüber hinaus fallen Verwaltungsaufgaben in geringerem Umfang in den Zuständigkeitsbereich der Pfarrer. Eine Ausnahme bildet der Pfarramtsleiter, dem nun breitere Verantwortung zukommt.

Mehrere Verwaltungsmitarbeiter sind derzeit bereits im Pfarramt in Glauchau tätig. Doch gemeinsame Verwaltung bedeutet nicht zentralisierte Verwaltung; Wir konzentrieren unsere Ressourcen nicht blind. Verwaltungshandeln wird nach wie vor häufig vor Ort nachgefragt und bedarf des persönlichen Kontakts; bspw. die Anmeldung von Taufen, Trauungen und Bestattungen oder auch Friedhofsangelegenheiten. Darum werden unsere Verwaltungsmitarbeiter auch weiterhin Ansprechpartner vor Ort sein. Sofern es der Stellenumfang erlaubt, übernehmen sie in der verbleibenden Zeit Aufgaben für den Schwesterkirchverbund gemäß der im Team vereinbarten Arbeitsteilung. Dieser Teil der Arbeit soll hauptsächlich am Kirchplatz in Glauchau erledigt werden, damit eine gute Zusammenarbeit durch gegenseitige Unterstützung gelingt. Wenn Sie hören oder lesen, dass unsere gemeinsame Verwaltung nun in Glauchau angesiedelt ist, dann sind damit eben diese zwei Standbeine von regionaler und lokaler Arbeit gemeint, die eine funktionierende Kirchgemeindeverwaltung auch für die nächsten Jahre garantieren sollen. Die Sprechzeiten in den Pfarrämtern vor Ort bleiben auch zukünftig erhalten. Möge Gott die Zusammenarbeit unserer Schwesterkirchgemeinden wachsen und gelingen lassen zu seiner Ehre.

*Pfr. Marcel Lepetit, Pfr. Philipp Körner,  
im Namen des Verbundauschusses*

## Kirchenreinigung der St. Anna Kirche in Wernsdorf

Am Sonnabend, **9. April**, möchten wir unsere St. Anna Kirche in Wernsdorf reinigen. Dazu suchen wir freiwillige Hel-

fer. Wir treffen uns um **10 Uhr** vor der Kirche. Bitte melden Sie sich bei Frau Elisabeth Schmieder (03763/717164).



Alle Jahre wieder kommt der Kirchgeldbrief. Doch bevor wir ihn versenden, sei an dieser Stelle allen gedankt, die mit ihrem Kirchgeld im vergangenen Jahr

unsere Kirchgemeinde finanziell unterstützt haben. Dabei sind wieder **48.205,58 €** zusammengekommen. Vielen Dank dafür! Durch Ihr Kirchgeld ist es möglich so viele Angebote mit einer großen Bandbreite anzubieten. Deshalb bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihren Beitrag. Und: Wenn Sie helfen wollen, Zeit, Arbeit und Papier zu sparen, dann entrichten Sie ihr Kirchgeld schon jetzt. Zwar erhalten Sie keinen Kirchgeldbrief, aber dieser muss auch nicht gedruckt, eingetütet und verteilt werden. Vielen Dank dafür!

## Kirchgeldtabelle 2022

Monatliche Einnahmen in EURO	Monatsbetrag in EURO	Jahresbetrag in EURO
bis 374,99 €	0,50 €	6,00 €
375,00 bis 499,99 €	1,00 €	12,00 €
500,00 bis 624,99 €	2,50 €	30,00 €
625,00 bis 749,99 €	2,75 €	33,00 €
750,00 bis 874,99 €	3,00 €	36,00 €
875,00 bis 999,99 €	3,25 €	39,00 €
1.000,00 bis 1.124,99 €	3,50 €	42,00 €
1.125,00 bis 1.249,99 €	3,75 €	45,00 €
1.250,00 bis 1.374,99 €	4,00 €	48,00 €
1.375,00 bis 1.499,99 €	4,25 €	51,00 €
1.500,00 bis 1.624,99 €	4,50 €	54,00 €
1.625,00 bis 1.749,99 €	4,75 €	57,00 €
1.750,00 bis 1.874,99 €	5,00 €	60,00 €
1.875,00 bis 1.999,99 €	5,50 €	66,00 €
2.000,00 bis 2.124,99 €	6,00 €	72,00 €
2.125,00 bis 2.249,99 €	6,50 €	78,00 €
2.250,00 bis 2.374,99 €	7,00 €	84,00 €
2.375,00 bis 2.499,99 €	7,50 €	90,00 €
ab 2.500,00 €	0,3% der monatlichen / jährlichen Einnahmen	

**Unsere Bankverbindung: Sparkasse Chemnitz**  
**IBAN: DE75 8705 0000 3627 0002 76**  
**BIC: CHEKDE 81 XXX**

## Neue Öffnungszeiten im Pfarramt

Seit **März 2022** gibt es im Pfarramt unserer Kirchgemeinde neue Öffnungszeiten. Das Pfarramt auf dem Kirchplatz hat **dienstags** von **10:00-12:00 Uhr** und von **14:00-17:00 Uhr** geöffnet, am **Donnerstag** von **14:00-16:00 Uhr** und am **Freitag** von **10:00-12:00 Uhr**.

Das Pfarramt in der Dorotheenstraße ist geschlossen. Man kann aber telefonisch (Telefon: 03763 509316) einen Termin vereinbaren. An den Öffnungszeiten in Wernsdorf hat sich nichts geändert. Das Büro ist mittwochs von **16:30-18:00 Uhr** besetzt.

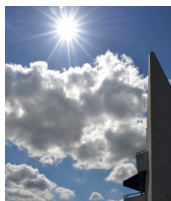
## Der Männerkreis lädt ein



Herzliche Einladung zum Männertreff am **27.04.2022** mit Pfr. **Mattias Große**, Notfall- und Polizeiseel-

sorger. Was sollten die Kirchgemeinden darüber wissen? und am **19.05.22** mit Joachim Krause aus Schönberg. Wir treffen uns um **19:30 Uhr** in der Dorotheenstraße 8.

## Ein Schatz für unsere Seele



Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den HERRN gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. *Johannes 20,18*

Jesus ist von den Toten auferstanden! Die Osterbotschaft übersteigt unser intellektuelles Fassungsvermögen. Deshalb ist es gut, die biblischen Auferstehungsberichte in Ruhe zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Sie sind ein großer Schatz für die Seele.

Alle vier Evangelisten deuten auf dasselbe Ereignis: Jesus von Nazareth, die Liebe Gottes in Person, der Gekreuzigte, Gestorbene und Begrabene - Jesus lebt! Gott hat ihn am dritten Tag aus den Toten auferweckt. Unsere Vernunft stößt an ihre Grenzen. Und doch ist dieses schier unglaubliche Geschehen das Ereignis aus der Antike, das am besten belegt ist.

Denn die Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus haben weitergesagt, was sie mit dem auferstandenen Jesus erlebt haben. Sie haben es weiter gesagt trotz großer Widerstände und Einschüchterungsversuche. Und es wurde aufgeschrieben und genau abgeschrieben und in alle Sprachen der Erde übersetzt.

Maria von Magdala war die Erste, die den Auferstandenen gesehen hat. Das war ganz in der Nähe von dem Grab, in dem er begraben war. Noch erfüllt von der Trauer über Jesus schrecklichen Tod, hat sie ihn zuerst gar nicht erkannt und ihn für einen Gärtner gehalten. Da sprach Jesus sie an: „Maria!“ Und er gab ihr den Auftrag, seinen Jüngern Bescheid zu sagen, dass er lebe.

Wenig später sahen auch die Jünger Jesus selbst. Und auch wir können erfahren und im Herzen spüren: Jesus lebt! Deshalb: Frohe Ostern!

*Reinhard Ellsel*



## Weltgebetstag in der Lutherkirche



Am 4. März wurde der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen 2022 in der Lutherkirche gefeiert, diesmal mit dem Länderschwerpunkt England, Wales und Nordirland. Orientiert an den

zentralen Empfehlungen erarbeitete eine kleine ehrenamtliche Vorbereitungsgruppe Ideen zu Ablauf, Gestaltung und Dekoration. Mit viel Engagement wurden „Giveaways“ gebastelt, Lieder eingeübt, die Kirche

aufwändig „very british“ geschmückt und Rollen verteilt. Auch konnten in diesem Jahr die zugehörigen Lieder wieder „live“ gesungen werden. Mit über 60 Besuchern war die Lutherkirche gut gefüllt und es gab vielfach positive Resonanz. Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Mitwirkenden, die mit ihrem Einsatz diesen Abend zu einem Lichtblick in schwieriger Zeit gemacht haben!



*Konrad Ziegler*

## Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation im Jahr 2022

Wir möchten Sie herzlich zur Jubelkonfirmation einladen. In diesem Jahr feiern wir am Sonntag Trinitatis, **12. Juni**, um **10:00 Uhr** in der **St. Georgenkirche** und um **14:00 Uhr** in der **Lutherkirche**. Die Jubelkonfirmation für die Wernsdorfer Gemeinde wird am **19. Juni**, um **10:00 Uhr** in der **Kirche St. Anna** gefeiert. Nach den Gottesdiensten ist Begegnung möglich.

Bitte sagen Sie es weiter und laden Sie

dafür ein.

Die betreffenden Konfirmationsjahrgänge (1997, 1972, 1962, 1957, 1952, 1947 und 1942) können schon jetzt ihre Adressen sammeln und im Pfarramt zu den Öffnungszeiten abgeben.

Wenn wir die Adressen haben, versenden wir rechtzeitig persönliche Einladungen, anschl. können die Eingeladenen eine Teilnahme anmelden.

## Kleidersammlung Bethel

Wie im vergangenen Jahr wird auch in diesem Jahr eine Kleidersammlung zugunsten der Bodelschwingschen Anstalten Bethel durchgeführt.

Was kann in die Kleidersammlung? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, und Federbetten - jeweils gut

verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Die Sammlung wird vom **23. Mai bis 25. Mai 2022** in unserer Gemeinde durchgeführt.

Ihre Kleiderspende können Sie bei uns im Pfarramt zu den Öffnungszeiten abgeben.

*Angelika Rudolph*



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Frühstückskiste für Mama

Male (am Vortag!) eine Schuhschachtel bunt an und lass sie trocknen. Bastle aus einem Zahnstocher und Pappe ein Schild und schreibe „Für Mama“ drauf.



Stecke es in ein gekauftes oder selbst gebackenes Muffin. Püriere eine Handvoll Erdbeeren mit Milch und Vanillezucker und gieße es in ein schönes Glas. Stelle alles zusammen mit einem kleinen Blumenstrauß in die Schachtel.

Damit nichts umfällt: Stecke geknülltes Geschenkpapier dazwischen.

Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen, fliegen Fliegen Fliegen nach.

Fips mixt fix Mixdrinks. Mixdrinks mixt Fips fix.

**Rätsel: Wer verschwand in einer Wolke, als er vor den Augen der Jünger in den Himmel auffuhr?**



## Das verlorene Schaf

Ein Hirte hütete eine Herde von 100 Schafen. Eines Tages fehlt eines. Wo ist es? Hoffentlich ist ihm nichts passiert! Der Hirte lässt alle anderen Schafe ohne Aufsicht und zieht los, um das eine Schaf zu suchen.



Schließlich findet er es auf einer Bergkuppe. „Komm wieder heim zu mir und den anderen Schafen!“, ruft der Hirte. Das Schaf läuft auf ihn zu. Als sie zu den anderen zurückkehren, freuen sich alle. Der Hirte wusste: Das eine verlorene Schaf musste er suchen. Jedes einzelne ist wichtig. So hätte es Jesus auch gemacht.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
 snsøf :šunsøfnyu



**Sonnabend, 9. April, 19:00 Uhr, St. Georgenkirche**

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

**Johannespassion BWV 245****Oratorienchor Glauchau****Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach**

Ulrike Staude (Sopran)

Marlen Bieber (Alt)

Stephan Scherpe (Tenor)

Gerd Wiemer (Bass/Arien)

Gerry Zimmermann (Bass/Christus)

Doreen Feldhaim (Orgel)

Leitung: KMD Guido Schmiedel

Die Anzahl der Sitzplätze ist bei dieser Aufführung stark reduziert,  
nutzen Sie deshalb den Vorverkauf im Pfarramt:

**Eintrittskarten zu 18 € / ermäßigt 12 €**

Restkarten an der Abendkasse zu 20 € / ermäßigt 14 €

**Bitte beachten Sie die tagesaktuellen Hygieneregeln!**

Einlass ab 18:15 Uhr

Unmittelbar nach seiner Anstellung als Leipziger Thomaskantor schrieb Bach für den Karfreitag 1724 die Johannes-Passion, eine von vermutlich fünf Passionen, die er komponiert haben soll – von denen aber nur zwei vollständig überliefert sind. Obwohl die fast zweistündige Johannespassion von vielen Chorälen dominiert wird, so bilden doch die beiden großen Hauptchöre "Herr, unser Herrscher" und "Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine" Anfang und Höhepunkt eines großangelegten orchestral-vokalen Rahmens, in dem Bach seine höchste polyphone Meisterschaft offenbart. Innigbesinnliche Choräle sind in das Passionsgeschehen ebenso verwoben wie die eindringlichen Arien, welche die biblischen Texte des Johannesevangeliums kommentieren. Die Textvorlage umfasst dabei nicht nur den biblischen Bericht,

sondern auch frei gedichtete Chöre und Arien.

Fast 50 Sängerinnen und Sänger des Oratorienchores hatten sich bereits 2020 für diese Aufführung intensiv vorbereitet, welche dann aber coronabedingt ausfallen musste, genau wie auch 2021. In diesem Jahr besteht aufgrund der Lockerungen die berechtigte Hoffnung, mit einem strengen Hygienekonzept die Passion endlich aufführen zu können - alle Mitwirkenden werden z.B. vor der Aufführung getestet. Da voraussichtlich trotzdem von Chorsängern und Instrumentalisten auch ein Teil des Kirchenschiffes genutzt werden muss, stehen deutlich weniger Plätze als sonst für Zuhörer zur Verfügung – deshalb ist es ratsam, eine Eintrittskarte im Vorverkauf zu erwerben.

## Wir feiern Gottesdienst

Alle Gottesdienste finden unter Einhaltung aller aktuell gültigen Corona - Maßnahmen statt.

<b>Sonntag, 03. April</b>		<b>Judika</b>	
9:00 Uhr	Lobsdorf		<i>Lektn. C. Scheurer</i>
<b>10:00 Uhr</b>	<b>St. Georgen</b>	gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	<i>Pfr. M. Lepetit</i>
10:30 Uhr	Reinholdshain		<i>Lektn. C. Scheurer</i>

<b>Sonntag, 10. April</b>		<b>Palmarum</b>	
<b>9:00 Uhr</b>	<b>Wernsdorf</b>		<i>Pfr. M. Lepetit</i>
<b>10:30 Uhr</b>	<b>Luther</b>	mit Kindergottesdienst	<i>Pfr. M. Lepetit</i>
10:00 Uhr	Niederlungwitz	Petri +	

### Montag bis Mittwoch, 11.-13. April

<b>19:00 Uhr</b>	<b>St. Georgen</b>	Passionsandachten im Georgensaal
------------------	--------------------	----------------------------------

<b>Donnerstag, 14. April</b>		<b>Gründonnerstag</b>	
17:30 Uhr	Niederlungwitz	Andacht mit Tischabendmahl im Gemeindehaus	<i>Pfr. P. Körner</i>
<b>19:00 Uhr</b>	<b>Luther</b>	Andacht mit Abendmahl im Lutherhaus	<i>Pfr. M. Lepetit</i>

<b>Freitag, 15. April</b>		<b>Karfreitag</b>	
<b>9:00 Uhr</b>	<b>Luther</b>		<i>Pfr. M. Lepetit</i>
10:00 Uhr	Reinholdshain	mit Abendmahl	<i>Pfr. P. Körner</i>
<b>10:30 Uhr</b>	<b>Wernsdorf</b>	mit Abendmahl	<i>Pfr. M. Lepetit</i>
<b>14:00 Uhr</b>	<b>St. Georgen</b>	musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu > Seite 14	<i>Pfr. M. Große</i>
15:00 Uhr	Lobsdorf	Andacht zur Sterbestunde Jesu	<i>Pfr. P. Körner</i>

**Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser**

<b>Sonntag, 17. April</b>		<b>Ostersonntag</b>	
6:00 Uhr	Schlunzig	Ostermette	<i>Pfr. M. Lepetit</i>
9:00 Uhr	Lobsdorf	mit Abendmahl	<i>Pfr. P. Körner</i>
<b>10:00 Uhr</b>	<b>St. Georgen</b>	Familiengottesdienst	<i>Prädkn. E. Cramer</i>
10:30 Uhr	Reinholdshain		<i>Pfr. P. Körner</i>

**Kollekte: Jugendarbeit der Landeskirche  
(1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)**

**Montag, 18. April****10:00 Uhr St. Georgen**

10:30 Uhr Niederlungwitz

**15:00 Uhr Werndorf****Ostermontag**gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst *Pfr. M. Lepetit**Pfr. P. Körner*mit Osterfeuer *Pfr. M. Lepetit***Sonntag, 24. April**

9:00 Uhr Niederlungwitz

**10:30 Uhr Luther****Quasimodogeniti**mit Abendmahl *Prädkn. M. Schweikart*gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst *Prädkn. M. Schweikart***Sonntag, 01. Mai****10:00 Uhr St. Georgen**

10:00 Uhr Lobsdorf

14:00 Uhr Reinholdshain

**Misericordias Domini**Festgottesdienst zur Konfirmation mit Kindergottesdienst *Pfr. M. Lepetit*Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation *Pfr. P. Körner*Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation *Pfr. P. Körner***Sonnabend, 07. Mai****19:00 Uhr St. Georgen**

Erstabendmahl der Konfirmanden

*Pfr. M. Lepetit / Pfr. P. Körner***Sonntag, 08. Mai****9:00 Uhr Wernsdorf**

10:00 Uhr Niederlungwitz

**10:30 Uhr Luther****Jubilate***Prädk. A. Mühler*Festgottesdienst zur Konfirmation *Pfr. M. Lepetit*mit Kindergottesdienst *Prädk. A. Mühler****Kollekte: Posaunenmission und Evangelisation*****Sonnabend, 14. Mai****18:00 Uhr St. Georgen**musikalischer Abendgottesdienst  
> Seite 15*Prädk. A. Mühler***Sonntag, 15. Mai****10:00 Uhr Luther**

10:00 Uhr Niederlungwitz

**Kantate**

familienorientierter Gottesdienst

*Prädkn. E. Cramer*

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

*Pfr. P. Körner*

An allen Sonntagen, an denen die Kollekte nicht erwähnt wurde,  
ist sie für Ihre Heimatgemeinde bestimmt.



**Sonntag, 22. Mai****Rogate****10:00 Uhr Wernsdorf***Pfr. M. Lepetit***14:00 Uhr St. Georgen**

Verabschiedung vom Bezirkskatechet Joachim Winkler und Einführung seines Nachfolgers Thomas Doyé

*Sup. H. Pepel*

10:30 Uhr Niederlungwitz

*Prädkn. C. Pöschmann***Donnerstag, 26. Mai****Himmelfahrt****10:00 Uhr Luther**gemeinsamer Gottesdienst mit Taufgedächtnis, Abendmahl und Kindergottesdienst *Pfr. M. Lepetit*

10:00 Uhr Niederlungwitz

Ausflugsgottesdienst

**Kollekte: Weltmission****Sonntag, 29. Mai****Exaudi****10:00 Uhr Wernsdorf**

mit Abendmahl und Kindergottesdienst

*Pfr. M. Lepetit*

10:30 Uhr Reinholdshain

mit Abendmahl

*Pfr. P. Körner***Kirchenmusik****Bitte beachten sie bei allen Veranstaltungen die aktuell geltenden coronabedingten Hygienevorschriften!****Mittwoch, 06. April und 4. Mai, 12:00 Uhr SilbermannOrgelPunktZwölf**  
30 Minuten Musik und Texte mit KMD Guido Schmiedel und Pfr. M. Lepetit


*Und neigte sein Haupt  
und verschied...  
(Johannes 19,30)*

**Andacht**  
zur  
**Sterbestunde Jesu**  
Karfreitag, 15. April 2022  
14:00 Uhr  
St. Georgenkirche Glauchau  
(es gelten die aktuell gültigen Corona-Hygieneregeln)

Bläserchor der Kirchgemeinde Glauchau - Ltg. Thomas Schweikart  
Orgel - KMD Guido Schmiedel  
Verkündigung - Pfr. Matthias Große



**Sonntag, 01. Mai, 20:00 Uhr, St. Georgenkirche**  
**Abschlusskonzert der „Orgelfahrt in den Mai“**  
**mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Es erklingen ausschließlich Werke von J. S. Bach  
*Eintritt frei - Kollekte erbeten*

**Matthias Grünert** wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalisch prägende Eindrücke erhielt er als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Kirchenmusikstudium in Bayreuth und Lübeck war er in den Jahren 2000-2004 im thüringischen Greiz tätig. 2005 wurde er an die wiedererrichtete Dresdner Frauenkirche berufen. Grünert prägt seither mit den durch ihn gegründeten Ensembles und Chören maßgebend die sächsische Musiklandschaft. Konzertreisen führen ihn in die ganze Welt, er musizierte an bedeutenden Musikstätten und vor Persönlichkeiten wie dem amerikanischen Präsidenten Obama und Papst Franziskus in Rom. In den Medien

ist er regelmäßig mit bemerkenswerten Aufführungen präsent. Grünert hat einen Lehrauftrag an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden und arbeitet als Autor eng mit dem Musikverlag Breitkopf & Härtel zusammen.



*Die weiteren Konzerte dieser Tournee mit Matthias Grünert :*

**Samstag, 30. April 2022:**

14:30 Uhr Oberfrohna, 16:00 Uhr Callenberg, 17:30 Uhr Wüstenbrand,  
 19:00 Uhr Ernstthal, 20:00 Uhr St. Hohenstein

**Sonntag, 01. Mai 2022:**

14:00 Uhr Wolkenburg, 15:30 Uhr Lutherkirche Waldenburg  
 16:30 Uhr St. Bartholomäuskirche Waldenburg, 18:30 Uhr Remse

**Sonnabend, 14. Mai, 18 Uhr, St. Georgenkirche**  
**Musikalischer Gottesdienst am Vorabend**  
**des Sonntags Kantate,**

ausgestaltet von der Kantorei, Solisten und Instrumentalisten

Lutherkirche Freitag, 20. Mai, 19 Uhr

**Dankeschön-Veranstaltung für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter**

Nachdem sowohl 2021 als auch 2022 die traditionell Anfang Januar stattfindende Weihnachtsfeier wegen Corona ausfallen musste, laden wir nun nachträglich alle ehren- und nebenamtlich tätigen Mitarbeiter unserer Gemeinde zu einer besonderen Dankeschönveranstaltung in die Lutherkirche ein: alle Mitglieder der verschiedenen Chöre und Instrumentalgruppen, die Leiter von Gemeindegemeinschaften, die Mitarbeiter des Besuchsdienstes und der Kinder- und Jugendarbeit, die Austräger des Gemeindebriefes, die Mitarbeiter der „Offenen Kirche“ ... Allen soll an diesem Tag herzlich DANKE gesagt werden für ihren treuen Einsatz in unseren Gemeinden! Der Abend wird ausgestaltet von dem bekannten **Gitarrenvirtuosen Vicente Patiz**. Seine Konzerte sind sowohl mitreißende Performance als auch Balsam für das Herz. Auf über 1700 Konzerten rund um den Globus hat der Multiinstru-

mentalisten sein außerordentliches Können bereits präsentiert: Vicente Patiz schafft mit Gitarren, Didgeridoo, Low Whistle, Percussion und 42-saitiger Harfengitarre Klangwelten, die von Flamenco bis Jazz und Weltmusik reichen. Mit charmantem Entertainment versteht es der Künstler, sein Publikum zu fesseln. Seine Klanglandschaften sind mehrfach preisgekrönt, mehr als 10 CDs und viele Auftritte in Funk und Fernsehen zeugen davon.



## **Frühjahrssammlung der Diakonie Sachsens Gemeinsam Schwung holen ...Ehrenamt stärken, fördern und vernetzen**



Die Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen findet vom **20. bis 29. Mai 2022** statt. Nähere Informationen zum Spendenaufruf sowie zu etwaigen Veranstaltungen finden Sie

unter **[www.diakonie-sachsen.de/onlinespende](http://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende)**

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per **Überweisung auf unser Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Ehrenamt - oder einer Online-Spende: [www.diakonie-sachsen.de/onlinespende](http://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende)** - oder über die **Spendenbüchsen**, die Sie in Ihrer **Kirchgemeinde** bei den **verschiedenen Veranstaltungen** vorfinden werden. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Quelle: Diakonie Sachsen

**!!! Alle Termine finden unter Vorbehalt der jeweils aktuell gültigen  
Corona - Regelungen statt !!!  
Bitte informieren Sie sich regelmäßig**

## Andachten und Gottesdienste

### Senioren- und Pflegeheime

<b>Felicitas:</b>	Di	05.04. / 02.05.	09:30 Uhr
<b>Bürgerheim:</b>	Do	21.04. / 12.05.	09:30 Uhr
<b>Am Lehngrund</b>	Mi	06.04. / Do.: 05.05.	15:00 Uhr
<b>Friedenshöhe:</b>	Do	21.04. / 24.05.	15:15 Uhr
<b>Krankenhaus Glauchau</b>	Mi.	im „Raum der Stille“	16:30 Uhr

## Treffen der Kinder und Jugendlichen

### Kinderkirche - „Ichthylinos“: (Kirchplatz 7):

<b>Gruppe 1:</b>	Di	15:30-16:45 Uhr in Glauchau, im Georgensaal
<b>Gruppe 2:</b>	Di	16:45-18:00 Uhr in Glauchau, im Georgensaal



### Konfirmandenunterricht:

<b>Kl. 7:</b>	Mi	17:00-18:00 Uhr, St. Petrihaus (Niederlungwitz)
<b>Kl. 8:</b>	Mi	16:30 Uhr, Kirchplatz 7, Georgensaal

Junge Gemeinde „Ichthys“:(Kirchplatz 7): Di 19:30 Uhr

## Gruppen und Kreise in Glauchau

<b>Mütterkreis</b> (Georgen):	Mo	11.04. + 09.05.	16:00 Uhr
<b>Besuchsdienst</b> (Georgen):	Di	26.04.	09:30 Uhr
<b>Bibelstunde</b> (LKG):	Di	12. / 19. + 26.04.	19:00 Uhr
	Di	10. / 17. / 24. + 31.05.	19:00 Uhr
<b>Gemeindegebet</b> (Georgen):	Fr	08.04. (Wernsdorf) + 06.05.	18:00 Uhr
<b>Gebet für die Stadt</b> (LKG):	Mo	25.04. + 30.05.	19:30 Uhr
<b>Seniorenkreis „65+“</b> (Georgen):	Do	28.04. + 19.05.	<b>14.30 Uhr</b>
<b>Frauen unter sich</b> (Luther):	Mi	27.04. + 25.05.	19:30 Uhr
<b>Besuchsdienst</b> (Luther):	Do	nach Absprache	18:00 Uhr
<b>Seniorenkreis</b> (Luther):	Mi	20.04.+ 18.05.	14:30 Uhr
<b>Männertreff</b> (Luther):	Mi	27.04. + Do: 19.05.	19:30 Uhr
<b>Haukreise:</b>	Ansprechpartner: Christian Rausch (Tel. 76481) Tom Rudolph (Tel. 788430)		

**Christlich bestattet wurden:**

12. Januar	<b><u>Roland</u> Willi Ludwig</b>	<b>82 Jahre</b>
20. Januar	<b>Hanna Lindner</b> geb. Oehm	<b>94 Jahre</b>
21. Januar	<b>Kurt <u>Horst</u> Hertel</b>	<b>91 Jahre</b>
21. Januar	<b><u>Renate</u> Isolde Trommer</b> geb. Mittag	<b>95 Jahre</b>
24. Januar	<b><u>Inge</u> Gertraud Mahler</b> geb. Dörr	<b>92 Jahre</b>
28. Januar	<b><u>Rainer</u> Walter Dehne</b>	<b>78 Jahre</b>
04. Februar	<b>Hildegard <u>Ruth</u> Graumann (Bernsdorf)</b>	<b>94 Jahre</b>
10. Februar	<b>Manfred Müller</b>	<b>85 Jahre</b>
18. Februar	<b><u>Anneliese</u> Wally Löffler</b> geb. Thomas	<b>87 Jahre</b>
28. Februar	<b>Heinz <u>Bernd</u> Graf</b>	<b>73 Jahre</b>
03. März	<b>Heinz <u>Peter</u> Fröhlich</b>	<b>82 Jahre</b>

**Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends! Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest! Psalm 31,3**



## Im Mai

Manchmal sind es Momente nur,  
die sich doch einprägen  
als wollten sie reichen  
für ein ganzes Leben.

Ein Wort findet dich.  
Du findest ein Wort.  
Du wirst angesehen  
und fühlst dich verstanden.  
Du siehst an  
und verstehst.

Ich wünsche dir Momente,  
die deine Zeit aufleuchten lassen  
und sie erfüllen mit Sinn.

TINA WILLMS



## Geburtstag feiern

### Hohe (runde und halbrunde) Geburtstage

*(Wir nennen hier Gemeindeglieder, die runde oder „halbrunde“ Geburtstage feiern - ab 70 Jahre - und jährlich alle, die über 90 Jahre alt sind. Wenn Sie in Zukunft nicht genannt werden wollen, informieren Sie uns bitte!)*



### im Monat April:

**Glauchau:** 100 Jahre: Helmut Löttsch  
 97 Jahre: Eugenie Oesterle  
 95 Jahre: Inge Zilch  
 93 Jahre: Irene Gebauer  
 90 Jahre: Ilse Rülke  
 85 Jahre: Siglinde Hildebrand, Ingrid Vierkant, Werner Jobke, Günter Leistner  
 80 Jahre: Christine Pippig, Frank Kahlert, Helmut Voigt  
 75 Jahre: Annemarie Berger, Ulrich Franke, Harald Gehrt  
 70 Jahre: Gudrun Arnold, Gitta Rauh, Gisela Sternkopf, Michael Maas

### im Monat Mai:

**Glauchau:** 98 Jahre: Hedwig Dorothee Werner  
 96 Jahre: Jutta Neumann  
 95 Jahre: Anny Neef  
 94 Jahre: Anneliese List  
 93 Jahre: Anneliese Behrends, Erika Zetzsche  
 91 Jahre: Günter Bergmann, Klaus Henschel  
 85 Jahre: Lieselott Petras, Klaus Möckel, Max Rogalski  
 80 Jahre: Edeltraud Alde, Waltraud Fritzsche  
 75 Jahre: Susanne Parthum, Frank Petermann  
 70 Jahre: Elke Päßler, Vladimir Raschtschepkin

**Wernsdorf:** 93 Jahre: Ernst Klau

**Wir wünschen allen  
 Geburtstagskindern der Monate  
 April und Mai,**

natürlich auch denen, die hier nicht genannt sind,

**Gottes Segen**



Bücher - CDs/DVDs - Karten - Kalender

## *Evangelische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung*

Maria Baumgartl  
Theaterstraße 43  
08371 Glauchau  
Tel. 03763/2468

Öffnungszeiten:

Mo 10-12 und 15-17 Uhr  
Di 10-12 und 15-18 Uhr  
Mi 10-12 Uhr  
Do 10-12 und 15-17 Uhr

Poster - Kerzen - Geschenkartikel

RUDOLPH und ANDERS GbR  
**HOLZ & RAUM**  
DESIGN



INNENAUSBAU

TROCKENBAU

TÜREN

FENSTER

FERTIGPARKETT

WINTERGÄRTEN

TREPPENRENOVIERUNG

Lungwitzer Str. 08 Tel. (03763)12514

e-Mail: [holz-raum@web.de](mailto:holz-raum@web.de)

08371 Glauchau

Fax (03763) 4419463

Internet: [www.holz-raumdesign.de](http://www.holz-raumdesign.de)

Die Arbeit unserer  
Kirchgemeinde Glauchau  
wird unterstützt  
von der

**SPARKASSE  
CHEMNITZ**



**BÄREN-APOTHEKE**

im Ärztehaus

im Simmel



Apothekerin

Heike Dähne-Kummerow

FA für Offizinpharmazie

Wettiner Straße 64 · 08371 Glauchau

Telefon 03763 / 17 85 0 · Fax 03763 / 17 85 20

[baeren-apo-glauchau@t-online.de](mailto:baeren-apo-glauchau@t-online.de)

**KÜCHENATELIER**  
a m L e i p z i g e r P l a t z

Krüger GmbH

Güterbahnhofstraße 31

08371 Glauchau

über 100 Jahre

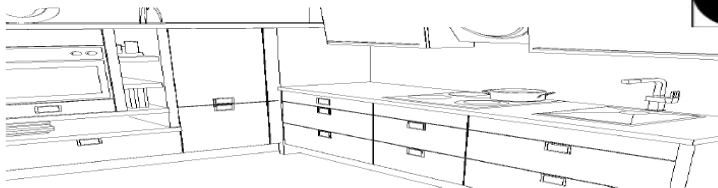
Erfahrung

für Ihre neue Küche

direkt am Kreisverkehr

Tel: 03 763 - 15 248

**SACHSEN  
KÜCHEN**



[www.kuechen-glauchau.de](http://www.kuechen-glauchau.de)

## Friedhofsverwaltungen:

### Friedhof Glauchau:

**Tel.:** 03763 / 5136 **Fax:** 03763/4025975

**E-Mail:** friedhof.glauchau@t-online.de

### Öffnungszeiten:

**Mo u. Do:** 10:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

**Di:** 10:00 - 12:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr

**Mi:** 09:00 - 12:00 Uhr

**Fr:** 10:00 - 12:00 Uhr

### Bankverbindung:

Bank für Kirche und Diakonie:

BLZ: 35060190 Kt.-Nr.:1616200018

IBAN: DE28 3506 0190 1616 2000 18,

BIC: GENODED 1DKD

### Friedhof Wernsdorf:

Tel.: 03763 / 717244 (Frau C. Schäfer, Feldstr. 1)



## Bankverbindungen der Kirchengemeinden

### Kirchengemeinde Glauchau:

#### für Spenden und Rechnungen:

Volksbank Glauchau: IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29

BIC: GENODEF 1GC1

#### für Kirchgeld:

Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE75 8705 0000 3627 0002 76

BIC: CHEKDE 81 XXX



## Impressum

**Herausgeber:** Kirchenvorstände der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Glauchau

**Redaktion:** V.i.S.P. Pfr. M. Lepetit, Angelika Rudolph

**Kontakt:** Zuschriften bitte an das:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glauchau, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau, Tel.: 03763-50 93 16,

Fax: 50 93 19, E-Mail: kg.glauchau@evlks.de

**Layout/Satz und Konzeption:** Angelika Rudolph

**Druck und Weiterverarbeitung:** Riedel Verlag & Druck KG Tel.: 037208-876-0,

Fax: 037208-876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

**Redaktionsschluss der Ausgabe Juni / Juli 2022:** 04. Mai

**Abholung durch die Austräger im Pfarramt**

(im ehemaligen „St. Georgen“ Bereich): Dienstag: 23. Mai ab 10:00 Uhr

**Telefonseelsorge: 0800 111 0 111** (kostenlos aus dem Festnetz der Telekom)

**Mitarbeitende:****Pfarrer M. Lepetit (Schulweg 4, Wernsdorf):**

Tel.: 03763/400057

E-Mail: marcel.lepetit@evlks.de

Tel.: 03763/5010277

Fax: 03763/400058

**Kirchenmusikdirektor G. Schmiedel (Kirchplatz 3):**

Tel.: 03763/509318

E-Mail: guido.schmiedel@evlks.de

**Dipl. Religionspädagogin E.-M. Cramer:**

Tel.: 03763/5604

E-Mail: eva-maria.cramer@gmx.de

**gemeinsame Kirchgemeindeverwaltung:**

Tel.: 03763 / 509316

Mobil: 0163 / 8942459

Fax: 03763 / 509319

E-Mail: kg.glauchau@evlks.de

**Sprechzeiten:****Verwaltung (Kirchplatz 7):**

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Do.: 14:00 - 16:00 Uhr

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr

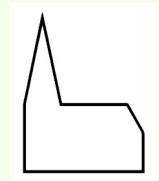
**Verwaltung (Dorotheenstr. 8):**

nach telefonischer Vereinbarung (03763 509316)

**Wernsdorf (Schulweg 4):**

Tel.: 03763 / 3120

Mi.: 16:30 - 18:00 Uhr

**Website der Kirchgemeinde:**[www.kirchgemeinde-glauchau.de](http://www.kirchgemeinde-glauchau.de)**Christliche integrative Kindertagesstätte „Lebensbaum“**

08371 Glauchau, Auestr. 61, Tel.: 03763 / 2495, Fax: 03763 / 402 366

E-Mail: lebensbaum@saxonia.net, Leiterin: Frau W. Prachensky





# gute Wünsche ...

## Im April

Ich wünsche dir,  
dass du immer wieder  
das kleine Wort  
**DANKE** buchstabierst.

Danke für den Duft der letzten Rosen  
Danke für den köstlichen Apfel  
Danke für das Wörtchen „Nein“  
Danke für das Kupferrot des Herbstes  
Danke für die Einmaligkeit jedes Menschen.

Ich wünsche dir,  
dass du spürst,  
wie reich es dich macht,  
**DANKE** zu sagen.

Aus: TINA WILLMS, Willkommen und Gesegnet,  
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021